

DIE GEBOTE VON JESUS

Als JESUS mit seinen Jüngern auf dem Berg der Verklärung war, sprach Gott selbst direkt vom Himmel.
*Lk.9,35 Und aus der Wolke sprach eine Stimme: »Dies ist mein Sohn, mein Auserwählter; **auf ihn sollt ihr hören!**«*

JESUS hat gesagt:

*Joh. 14,15 **Wenn ihr mich liebt, dann werdet ihr meine Gebote halten.***

Johannes der Täufer hat gesagt:

*Joh,3,36 Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben. **Wer dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen; der Zorn Gottes bleibt auf ihm.***

Deshalb ist es wichtig, dass wir die Gebote von JESUS kennen. Wir befolgen sie, wenn wir ihn lieben. Alles andere ist eigentlich auch unwichtig. Wir müssen nicht tun, was Menschen sagen, sondern nur das, was JESUS uns geboten hat.

JESUS hat gesagt:

*Mt.28,19 Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und **lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.***

Ich habe hier die Gebote von JESUS zusammengestellt. Im ersten Teil geht es um Dich und Gott. Im zweiten Teil geht es zum Dich und andere Menschen.

Sei gesegnet!

Uwe Peters

DU UND GOTT

Das wichtigste Gebot

Mk.12,29 »Das wichtigste Gebot ist: ›Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der alleinige Herr. 30 **Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit deinem ganzen Verstand und mit aller deiner Kraft!**‹ 31 An zweiter Stelle steht das Gebot: ›**Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!**‹ Kein Gebot ist wichtiger als diese beiden.«

Neu geboren werden

Joh.3,5 Jesus erwiderte: »Ich sage dir eins: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes hineinkommen. 6 Natürliches Leben bringt natürliches Leben hervor; geistliches Leben wird aus dem Geist geboren. 7 Darum sei nicht erstaunt, wenn ich dir sage: **Ihr müsst von neuem geboren werden.**

Abendmahl

Mt.26,26 Im weiteren Verlauf des Essens nahm Jesus Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es den Jüngern mit den Worten: »**Nehmt und esst, das ist mein Leib.**« 27 Dann nahm er einen Becher ´mit Wein`, sprach ein Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: »**Trinkt alle daraus!** 28 Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird.

Der Heilige Geist

Joh.20,19 Es war am Abend jenes ersten Tages der neuen Woche. Die Jünger hatten solche Angst vor den Juden, dass sie die Türen des Raumes, in dem sie beisammen waren, verschlossen hielten. **Mit einem Mal kam Jesus, trat in ihre Mitte** und begrüßte sie mit den Worten: »Friede sei mit euch!« 20 Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Als die Jünger den Herrn sahen, wurden sie froh. 21 »Friede sei mit euch!«, sagte Jesus noch einmal zu ihnen. »Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich jetzt euch.« 22 Und er hauchte sie an und sagte: »**Empfangt ´den` Heiligen Geist!** 23 Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr sie nicht vergebt, dem sind sie nicht vergeben.«

Joh.7,37 Am letzten Tag, dem größten Tag des Festes, trat Jesus ´vor die Menge` und rief: »**Wer Durst hat, soll zu mir kommen und trinken!** 38 Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren, wie es in der Schrift heißt, Ströme von lebendigem Wasser fließen.« 39 Er sagte das im Hinblick auf den ´Heiligen` Geist, den die empfangen sollten, die an Jesus glaubten.

Lk.14,17 **Kommt, alles ist bereit!**

Mt. 11,28 »**Kommt zu mir**, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. 29 **Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir**, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. 30 Denn das Joch, das ich auferlege, drückt nicht, und die Last, die ich zu tragen gebe, ist leicht.

Mk. 1,15 Er sagte: »Die Zeit ist gekommen, das Reich Gottes ist nahe. **Kehrt um und glaubt** diese gute Botschaft!«

Kinder

Mt. 18, 2 Jesus rief ein Kind, stellte es in ihre Mitte 3 und sagte: »Ich versichere euch: **Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen.**

Mt. 19,14 **Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!** Denn gerade für solche wie sie ist das Himmelreich.

Bleiben

Joh. 15,4 **Bleibt in mir**, und ich werde in euch bleiben.

Joh. 15,9 »Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. **Bleibt in meiner Liebe!** 10 Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich immer die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Gebet

Mk. 11,17 Heißt es nicht in der Schrift: »**Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein für alle Völker**«? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!«

Mt. 6,7 **Beim Beten sollt ihr nicht leere Worte aneinander reihen** wie die Heiden, 'die Gott nicht kennen'. Sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. 8 Macht es nicht wie sie, denn euer Vater weiß, was ihr braucht, und zwar schon bevor ihr ihn darum bittet.

Mt. 6,9 **Ihr sollt so beten:** Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt, 10 dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht. 11 Gib uns heute unser tägliches Brot. 12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben haben, die an uns schuldig wurden. 13 Und lass uns nicht in Versuchung geraten, sondern errette uns vor dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Mt.7,7 **Bittet, und es wird euch gegeben; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet.** 8 Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet.*

*Mt.9,37 Da sagte er zu seinen Jüngern: »Die Ernte ist groß, doch es sind nur wenig Arbeiter da. 38 **Bittet deshalb den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt!***

Im Verborgenen

*Mt.6,5 Und wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler, die sich zum Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken stellen, um von den Leuten gesehen zu werden. Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn damit schon erhalten. 6 **Wenn du beten willst, geh in dein Zimmer, schließ die Tür, und dann bete zu deinem Vater, der ´auch` im Verborgenen ´gegenwärtig` ist; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird dich belohnen.***

*Mt.6,1 **Hütet euch, eure Frömmigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen!** Sonst habt ihr von eurem Vater im Himmel keinen Lohn mehr zu erwarten.*

*Mt.7,6 **Gebt das Heilige nicht den Hunden,** werft eure Perlen nicht vor die Schweine!*

*Mt.6,2 **Wenn du zum Beispiel den Armen etwas gibst, lass es nicht vor dir her mit Posaunen ankündigen,** wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten geehrt zu werden. Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn damit schon erhalten. 3 **Wenn du den Armen etwas gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut.** 4 **Was du gibst, soll verborgen bleiben.** Dann wird dein Vater, der ins Verborgene sieht, dich belohnen*

*Mt.6,16 **Wenn ihr fastet, setzt keine Leidensmiene auf wie die Heuchler.** Sie vernachlässigen ihr Aussehen, damit die Leute ihnen ansehen, dass sie fasten. Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn damit schon erhalten. 17 **Wenn du fastest, pflege dein Haar und wasche dir das Gesicht ´wie sonst auch`,** 18 **damit die Leute dir nicht ansehen, dass du fastest;** nur dein Vater, der ´auch` im Verborgenen ´gegenwärtig` ist, ´soll es wissen`. Dann wird dein Vater, der ins Verborgene sieht, dich belohnen.*

Bescheidenheit

*Mt.23,8 **Ihr aber sollt euch nicht »Rabbi« nennen lassen,** denn nur einer ist euer Meister, und ihr alle seid Brüder. 9 **Auch sollt ihr niemand hier auf der Erde »Vater« nennen,** denn nur einer ist euer Vater, der Vater im Himmel. 10 **Ihr sollt euch auch nicht »Lehrer« nennen lassen,** denn nur einer ist euer Lehrer: Christus.*

Lk.14, 8 »Wenn du bei jemand zu einem Festessen eingeladen bist«, sagte er, »dann **nimm nicht oben am Tisch Platz**. Es könnte ja sein, dass einer von den anderen Gästen angesehenener ist als du. 9 Der Gastgeber, der euch beide, dich und ihn, eingeladen hat, müsste dann kommen und zu dir sagen: ›Mach ihm bitte Platz!‹ Und dir bliebe nichts anderes übrig, als dich beschämt ganz unten hinzusetzen. 10 Nein, **nimm ganz unten Platz, wenn du eingeladen bist**. Wenn dann der Gastgeber kommt, wird er zu dir sagen: ›Mein Freund, nimm doch weiter oben Platz!‹ Und so wirst du vor allen geehrt, die mit dir eingeladen sind. 11 Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.«

Schwören

Mt.5,34 Ich aber sage euch: **Ihr sollt überhaupt nicht schwören**, weder beim Himmel, denn er ist Gottes Thron, 35 noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs. 36 Nicht einmal mit deinem eigenen Kopf sollst du dich verbürgen, wenn du schwörst; denn du bist nicht in der Lage, auch nur ein einziges deiner Haare weiß oder schwarz werden zu lassen. 37 **Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein**; jedes weitere Wort ist vom Bösen.«

Glauben

Mk.11,22 Jesus erwiderte: »**Habt Glauben an Gott!** 23 Ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg hier sagt: ›Heb dich empor und stürz dich ins Meer!‹ und wenn er dabei in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, wird es eintreffen

Joh.14,11 **Glaubt es mir, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist**. Wenn ihr immer noch nicht davon überzeugt seid, dann glaubt es doch aufgrund von dem, was durch mich geschieht.

Joh.8,23 Doch Jesus fuhr fort: »Ihr seid von `hier` unten, ich bin von oben. Ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt. 24 Darum habe ich zu euch gesagt, dass ihr in euren Sünden sterben werdet. **Glaubt an mich als den, der ich bin**; wenn nicht, werdet ihr in euren Sünden sterben.

Joh.14,27 Was ich euch zurücklasse, ist Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. **Lasst euch durch nichts `in eurem Glauben` erschüttern, und lasst euch nicht entmutigen!**

Joh.14,1 »**Lasst euch durch nichts `in eurem Glauben` erschüttern!**«, `sagte Jesus zu seinen Jüngern.` »**Vertraut auf Gott und vertraut auf mich!** «

Joh.12,36 **Glaubt an das Licht, solange ihr das Licht habt**, damit ihr zu Menschen des Lichts werdet. «

Verständnis

Mt 11,15 **Wer Ohren hat, der höre!**

Nachfolge

Mt.9,9 **Folge mir nach!**

Mt.4,19 Jesus sagte zu ihnen: »**Kommt, folgt mir nach!** Ich will euch zu Menschenfischern machen.«

Mt.8,22 **Folge mir nach**, und lass die Toten ihre Toten begraben!

Joh.12,24 Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. 25 Wem sein eigenes Leben über alles geht, der verliert es. Wer aber in dieser Welt sein Leben loslässt, der wird es für das ewige Leben in Sicherheit bringen. 26 **Wenn jemand mir dienen will, muss er mir nachfolgen.**

Mt.16, 24 Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: »**Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.** 25 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Mt.7,13 **Geht durch das enge Tor!** Denn das weite Tor und der breite Weg führen ins Verderben, und viele sind auf diesem Weg. 14 Doch das enge Tor und der schmale Weg führen ins Leben, und nur wenige finden diesen Weg.

Joh.12,35 Jesus erwiderte: »Das Licht ist nur noch kurze Zeit unter euch. **Geht euren Weg im Licht, solange ihr das Licht habt, damit die Finsternis euch nicht überfällt.** Wer in der Finsternis unterwegs ist, weiß nicht, wohin sein Weg ihn führt.

Geld

Mt.6,25 »Deshalb sage ich euch: **Macht euch keine Sorgen** um das, was ihr an Essen und Trinken zum Leben und an Kleidung für euren Körper braucht. Ist das Leben nicht wichtiger als die Nahrung, und ist der Körper nicht wichtiger als die Kleidung? 26 **Seht euch die Vögel an!** Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte, und euer Vater im Himmel ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? 27 Wer von euch kann dadurch, dass er sich Sorgen macht, sein Leben auch nur um eine einzige Stunde verlängern? 28 Und warum macht ihr euch Sorgen um eure Kleidung? **Seht euch die Lilien auf dem Feld an und lernt von ihnen!** Sie wachsen, ohne sich abzumühen und ohne zu spinnen ´und zu weben`. 29 Und doch sage ich euch: Sogar Salomo in all seiner Pracht war nicht so schön gekleidet wie eine von ihnen. 30 Wenn Gott die Feldblumen, die heute blühen und morgen ins Feuer geworfen werden, so herrlich kleidet, wird er sich dann nicht erst recht um euch kümmern,

ihr Kleingläubigen? 31 **Macht euch also keine Sorgen!** Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? 32 Denn um diese Dinge geht es den Heiden, 'die Gott nicht kennen'. Euer Vater im Himmel aber weiß, dass ihr das alles braucht. 33 **Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen**, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben. 34 **Macht euch keine Sorgen um den nächsten Tag!** Der nächste Tag wird für sich selbst sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last mit sich bringt.

Mt. 10,9 **Steckt euch kein Gold, kein Silber und kein Kupfergeld in euren Gürtel;** 10 'besorgt euch' auch keine Vorratstasche für unterwegs, kein zweites Hemd, keine Sandalen und keinen Wanderstab. Denn wer arbeitet, hat Anrecht auf seinen Lebensunterhalt.

Mt. 6,19 **Sammelt euch keine Reichtümer hier auf der Erde**, wo Motten und Rost sie zerfressen und wo Diebe einbrechen und sie stehlen. 20 **Sammelt euch stattdessen Reichtümer im Himmel**, wo weder Motten noch Rost sie zerfressen und wo auch keine Diebe einbrechen und sie stehlen. 21 Denn wo dein Reichtum ist, da wird auch dein Herz sein.

Lk. 16,9 »Darum sage ich euch: **Macht euch Freunde mit dem Mammon, an dem so viel Unrecht haftet**, damit ihr, wenn es keinen Mammon mehr gibt, in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet... 13 Ein Diener kann nicht für zwei Herren arbeiten. Er wird dem einen ergeben sein und den anderen abweisen. Für den einen wird er sich ganz einsetzen, und den anderen wird er verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und zugleich dem Mammon.«

Mt. 5,38 »Ihr wisst, dass es heißt: ›Auge um Auge, Zahn um Zahn.‹ 39 Ich aber sage euch: **Setzt euch nicht zur Wehr gegen den, der euch etwas Böses antut**. Im Gegenteil: Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, dann **halt ihm auch die linke hin**. 40 Wenn einer mit dir vor Gericht gehen will, um zu erreichen, dass er dein Hemd bekommt, dann **lass ihm auch den Mantel**. 41 Und wenn jemand von dir verlangt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann **geh zwei mit ihm**.

Mt. 5,42 **Gib dem, der dich bittet, und weise den nicht ab, der etwas von dir ausleihen möchte**.

Lk. 6,30 **Gib jedem, der dich bittet**, und wenn dir jemand etwas nimmt, dann **fordere es nicht zurück**.

Lk. 6,35 **Tut Gutes und leiht, ohne etwas zurückzuerwarten**.

Lk. 6,38 **Gebt, und es wird euch gegeben werden**. Ein volles Maß wird man euch in den Schoß schütten, ein reichliches Maß, bis an den Rand gefüllt und überfließend. Denn das Maß, das ihr verwendet, wird auch bei euch verwendet werden.

Lk.12,15 Dann wandte er sich an alle und sagte: »Nehmt euch in Acht! **Hütet euch vor aller Habgier!** Denn das Leben eines Menschen hängt nicht von seinem Wohlstand ab.

Lk.12,33 **Verkauft euren Besitz und gebt das Geld den Armen! Schafft euch Geldbeutel an, die nicht löchrig werden und legt euch einen unerschöpflichen Reichtum im Himmel an**, wo kein Dieb ihn findet und keine Motten ihn fressen. 34 Denn wo euer Reichtum ist, da wird auch euer Herz sein.

Mt.19,21 Jesus antwortete: »**Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkaufe alles, was du hast, und gib den Erlös den Armen**, und du wirst einen Schatz im Himmel haben. **Und dann komm und folge mir nach!**«

Mk.14,3 Jesus war in Betanien bei Simon dem Aussätzigen zu Gast. Während der Mahlzeit kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, kostbarem Nardenöl. Sie zerbrach das Gefäß und goss Jesus das Öl über den Kopf. 4 Einige der Anwesenden waren empört. »Was soll das, dieses Öl so zu verschwenden?«, sagten sie zueinander. 5 »Man hätte es für mehr als dreihundert Denare verkaufen und das Geld den Armen geben können!« Und sie machten der Frau heftige Vorwürfe. 6 Aber Jesus sagte: »**Lasst sie!** Warum macht ihr es der Frau so schwer? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 7 Arme wird es immer bei euch geben, und ihr könnt ihnen Gutes tun, sooft ihr wollt. Mich aber habt ihr nicht mehr lange bei euch. 8 Sie hat getan, was sie konnte: Sie hat meinen Körper im Voraus für mein Begräbnis gesalbt. 9 Ich sage euch: Überall in der Welt, wo man das Evangelium verkünden wird, wird man sich auch an sie erinnern und von dem reden, was sie getan hat.«

Mt.22,21 Da sagte Jesus zu ihnen: »Dann **gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und gebt Gott, was Gott gehört!**«

Sünde

Joh.8,10 Er richtete sich auf. »Wo sind sie geblieben?«, fragte er die Frau. »Hat dich keiner verurteilt?« 11 »Nein, Herr, keiner«, antwortete sie. Da sagte Jesus: »Ich verurteile dich auch nicht; du darfst gehen. **Sündige von jetzt an nicht mehr!**«

Joh.5,14 Später traf Jesus den Mann im Tempel wieder. »**Du bist jetzt gesund**«, sagte er zu ihm. »**Sündige nicht mehr**, damit dir nicht noch etwas Schlimmeres geschieht, 'als was du bis jetzt durchgemacht hast'.«

Mt.5,27 »Ihr wisst, dass es heißt: »**Du sollst nicht die Ehe brechen!**« 28 Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau mit begehrllichem Blick ansieht, hat damit in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.

Mt. 5,29 Wenn du durch dein rechtes Auge zu Fall kommst, dann reiß es aus und wirf es weg! Es ist besser, du verlierst eines deiner Glieder, als dass du mit unversehrtem Körper in die Hölle geworfen wirst. 30 Und wenn du durch deine rechte Hand zu Fall kommst, dann hau sie ab und wirf sie weg! Es ist besser, du verlierst eines deiner Glieder, als dass du mit unversehrtem Körper in die Hölle kommst.

Mt. 18,8 Und wenn es deine Hand oder dein Fuß sind, durch die du zu Fall kommst, dann hau sie ab und wirf sie weg! Es ist besser, du gehst verstümmelt oder als Krüppel ins Leben ein, als dass du beide Hände oder beide Füße behältst und ins ewige Feuer geworfen wirst. 9 Und wenn es dein Auge ist, durch das du zu Fall kommst, dann reiß es aus und wirf es weg! Es ist besser, du gehst einäugig ins Leben ein, als dass du beide Augen behältst und ins Feuer der Hölle geworfen wirst.

Mk. 9,49 49 Jeder muss mit Feuer gesalzen werden. 50 Salz ist etwas Gutes. Wenn jedoch das Salz seine Kraft verliert, womit soll man sie ihm wiedergeben? Habt Salz in euch, und haltet Frieden untereinander! (Anmerkung: Salz war früher auch ein Reinigungsmittel)

Mt. 23,26 Du verblendeter Pharisäer! Sorg zuerst dafür, dass der Inhalt des Bechers rein ist, dann wird auch das Äußere rein sein.

Mt. 5,48 Ihr aber sollt vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Auftrag

Mk. 16,15 Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Geht in die ganze Welt und verkündet der ganzen Schöpfung das Evangelium! 16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.

Mt. 28,18 Jesus trat auf sie zu und sagte: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. 19 Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.

Lk. 24,47 Und in seinem Namen sollen alle Völker zur Umkehr aufgerufen werden, damit sie Vergebung ihrer Sünden empfangen. In Jerusalem soll damit begonnen werden. 48 Ihr seid Zeugen für das alles. 49 Ich aber werde die Kraft aus der Höhe auf euch herabsenden, wie mein Vater es versprochen hat. Bleibt hier in der Stadt, bis ihr damit ausgerüstet werdet.«

Mt. 10,27 Was ich euch im Dunkeln sage, das sagt am hellen Tag weiter, und was euch ins Ohr geflüstert wird, das verkündet in aller Öffentlichkeit.

Mt. 10,7 **Geht und verkündet: ›Das Himmelreich ist nahe.‹**

Mt. 10,8 **Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus. Was ihr umsonst bekommen habt, das gebt umsonst weiter.**

Lk. 10,19 **Es ist wahr, ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zu überwinden, und nichts wird euch schaden können. 20 Doch nicht darüber sollt ihr euch freuen, dass euch die Geister gehorchen. Freut euch vielmehr, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind.‹**

Mt. 10,11 **Wenn ihr in eine Stadt oder in ein Dorf kommt, dann sucht jemand, der es wert ist, ´euch aufzunehmen`. Bleibt bei ihm, bis ihr jenen Ort wieder verlasst. 12 Wenn ihr das Haus betretet, begrüßt die Bewohner ´und wünscht ihnen Frieden`. 13 Sind sie es wert, so soll der Frieden, den ihr bringt, bei ihnen einziehen. Sind sie es jedoch nicht wert, so soll euer Frieden zu euch zurückkehren.**

Mt. 10,14 **Wenn man euch nicht aufnimmt und sich eure Botschaft nicht anhören will, dann verlasst jenes Haus oder jene Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen. 15 Ich sage euch: Sodom und Gomorra wird es am Tag des Gerichts noch erträglich gehen im Vergleich zu solch einer Stadt.**

Verfolgung

Mt. 10,23 **Wenn man euch in der einen Stadt verfolgt, dann flieht in eine andere!**

Lk. 6,22 **Glücklich zu preisen seid ihr, wenn ihr um des Menschensohnes willen gehasst und ausgestoßen werdet und wenn man euch um seinetwillen beschimpft und euren Namen in den Schmutz zieht. 23 Freut euch, wenn das geschieht; tanzt und springt vor Freude! Denn im Himmel wartet eine große Belohnung auf euch. Genauso haben es ja ihre Vorfahren mit den Propheten gemacht.**

Mt. 10,19 **Wenn man euch vor Gericht stellt, dann macht euch keine Sorgen, wie ihr reden und was ihr sagen sollt. Denn wenn es so weit ist, wird euch eingegeben, was ihr sagen müsst. 20 Nicht ihr seid es, die dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.**

Lk. 21,19 **Seid standhaft, dann werdet ihr das Leben gewinnen.**

Furcht

Mt. 10,28 **Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten ´können` – die Seele können sie nicht töten. Fürchtet vielmehr den, der Leib und Seele dem Verderben in der Hölle preisgeben kann. 29 Denkt doch einmal an die Spatzen! Zwei von ihnen kosten nicht mehr als einen Groschen, und**

doch fällt kein einziger Spatz auf die Erde, ohne dass euer Vater es zulässt. 30 Und bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. 31 **Seid darum ohne Furcht!** Ihr seid mehr wert als eine noch so große Menge Spatzen.

Mt.10,26 **Fürchtet euch also nicht vor den Menschen!** Denn nichts, was verborgen ist, bleibt verborgen; alles wird offenbart werden. Und nichts, was geheim ist, bleibt geheim; alles wird bekannt gemacht werden.

Mk.6,49 Als die Jünger ihn auf dem Wasser gehen sahen, meinten sie, es sei ein Gespenst, und schrien auf, 50 so sehr waren sie alle bei seinem Anblick von Furcht gepackt. Aber Jesus sprach sie sofort an. **»Erschreckt nicht!«**, rief er. **»Ich bin's. Ihr braucht euch nicht zu fürchten.«**

Mt.17,7 Jesus aber trat zu ihnen, berührte sie und sagte: **»Steht auf! Ihr braucht euch nicht zu fürchten.«** 8 Und als sie aufblickten, sahen sie niemand mehr außer Jesus.

Mt.24,6 Ihr werdet von Kriegen hören; ihr werdet hören, dass Kriegsgefahr droht. **Lasst euch dadurch nicht erschrecken.** Es muss so kommen, aber das Ende ist es noch nicht.

Wachsamkeit

Mt.13,43 **Wer Ohren hat, der höre!**

Lk.8,18 **Achtet also darauf, wie ihr ´mit dem umgeht, was ihr` hört!**

Mt.24,4 **»Gebt Acht, dass euch niemand irreführt!«**, erwiderte Jesus. 5 **»Denn viele werden unter meinem Namen auftreten; sie werden behaupten, sie seien der Messias, und werden viele irreführen.**

Lk.20,46 **Hütet euch vor den Schriftgelehrten.**

Mt.16,6 **Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer.**

(Anmerkung: Die Sadduzäer waren eine einflussreiche, wohlhabende jüdische Priester- und Aristokraten-Gruppe zur Zeit Jesu (ca. 200 v. Chr. bis 70 n. Chr.), die den Hohen Rat in Jerusalem dominierte. Sie arbeiteten eng mit der römischen Besatzungsmacht zusammen, lehnten die Auferstehung der Toten ab und akzeptierten nur die schriftliche Tora, nicht die mündlichen Überlieferungen.)

Mt.23,2 **»Das Lehramt des Mose haben heute die Schriftgelehrten und die Pharisäer inne. 3 Richtet euch daher nach allem, was sie euch sagen, und befolgt es. Doch richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden zwar, handeln aber nicht danach.**

*Mt. 7,15 **Hütet euch vor den falschen Propheten!** Sie kommen im Schafskleid zu euch, in Wirklichkeit aber sind sie reißende Wölfe. 16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.*

*Mt. 10,16 »Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. **Seid darum klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.** 17 **Nehmt euch in Acht vor den Menschen!** Sie werden euch in ihren Synagogen vor Gericht stellen und auspeitschen.*

*Mk. 13,9 **Habt Acht auf euch selbst!** Man wird euch in den Synagogen vor Gericht stellen und auspeitschen. Ihr werdet euch um meinetwillen vor Machthabern und Königen verantworten müssen und sollt vor ihnen meine Zeugen sein. 10 Denn bevor das Ende kommt, muss das Evangelium allen Völkern verkündet werden. 11 Wenn man euch verhaftet und vor Gericht stellt, dann **macht euch nicht im Voraus Sorgen, was ihr sagen sollt.** Denn wenn es so weit ist, wird euch eingegeben, was ihr sagen müsst. Nicht ihr seid es, die dann reden, sondern der Heilige Geist.*

*Mk. 13,18 **Betet auch, dass das alles nicht im Winter geschieht.** 19 Denn in jenen Tagen wird eine Not herrschen, wie es sie von der Zeit an, als Gott die Welt erschuf, bis heute nicht gegeben hat und wie es sie danach auch nie mehr geben wird.*

*Mt. 24,23 **Wenn dann jemand zu euch sagt: »Seht, hier ist der Messias!« oder: »Seht, er ist dort!«, so glaubt es nicht.** 24 Denn mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet wird auftreten und große Zeichen und Wunder vollbringen, um, wenn möglich, sogar die Auserwählten irrezuführen. 25 **Denkt daran: Ich habe es euch vorausgesagt.** 26 **Wenn also die Leute zu euch sagen: »Seht, er ist draußen in der Wüste!«, dann geht nicht hinaus. Und wenn sie sagen: »Seht, er ist hier im Haus!«, dann glaubt es nicht.** 27 Denn wenn der Menschensohn wiederkommt, wird es sein, wie wenn der Blitz im Osten aufzuckt und bis zum Westen hin leuchtet.*

*Mt. 24,42 **Seid also wachsam!** Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.*

*Mt. 24,44 **Darum haltet auch ihr euch ständig bereit;** denn der Menschensohn kommt zu einem Zeitpunkt, an dem ihr nicht damit rechnet.*

*Mk. 13,33 **Seht euch also vor und seid wachsam!** Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. 34 Es ist wie bei einem Mann, der verreist. Bevor er sein Haus verlässt, überträgt er seinen Dienern die Verantwortung und teilt jedem seine Aufgabe zu. Dem Türhüter befiehlt er, wachsam zu sein. 35 **Darum seid wachsam!** Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt: ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim ersten Hahnenschrei oder früh am Morgen. 36 **Seid wachsam,** damit er euch, wenn er unvermutet kommt, nicht schlafend antrifft. 37 Ich sage es euch und sage es allen: **Seid wachsam!**«*

Lk.12,35 »**Haltet euch bereit und sorgt dafür, dass eure Lampen brennen!** 36 **Seid wie Diener, deren Herr auf einem Fest ist und die auf seine Rückkehr warten**, damit sie ihm sofort aufmachen können, wenn er kommt und an die Tür klopft.

Mt.26,41 **Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet!** Der Geist ist willig, aber die menschliche Natur ist schwach.«

Lk.21,34 »**Hütet euch vor einem ausschweifenden Leben und vor übermäßigem Weingenuss und lasst euch nicht von den Sorgen des täglichen Lebens gefangen nehmen.** Sonst wird euer Herz abgestumpft, und ihr werdet von jenem Tag überrascht werden 35 wie von einer Falle, die zuschnappt. Denn er wird über alle Bewohner der Erde hereinbrechen. 36 **Seid wachsam und betet, ohne nachzulassen**, damit ihr die Kraft habt, all dem zu entrinnen, was geschehen wird, und damit ihr bestehen könnt, wenn ihr vor den Menschensohn tretet.«

Gericht

Lk.21,20 »Wenn ihr seht, dass Jerusalem von feindlichen Truppen eingeschlossen wird, könnt ihr sicher sein, dass die Zerstörung der Stadt bevorsteht. 21 **Dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge fliehen. Wer in der Stadt ist, soll sie verlassen, und wer auf dem Land ist, soll nicht in der Stadt Schutz suchen.** 22 Denn dann sind die Tage des Gerichts da, und alles, was in der Schrift 'darüber' vorausgesagt ist, wird in Erfüllung gehen.

Lk.21,25 »An Sonne, Mond und Sternen werden Zeichen zu sehen sein, und die Völker auf der Erde werden in Angst und Schrecken geraten und weder aus noch ein wissen vor den tobenden Wellen des Meeres. 26 Die Menschen werden vergehen vor Angst und vor banger Erwartung dessen, was noch alles über die Erde kommen wird; denn sogar »die Kräfte des Himmels werden aus dem Gleichgewicht geraten«. 27 Und dann werden sie den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen. 28 **Wenn diese Dinge zu geschehen beginnen, richtet euch auf und fasst Mut, denn dann ist eure Erlösung nahe.**«

Mt. 24,32 »**Denkt zum Vergleich einmal an den Feigenbaum.** Wenn der Saft in die Zweige steigt und die Blätter sprießen, wisst ihr, dass es bald Sommer ist. 33 Genauso ist es, wenn ihr seht, dass alle diese Dinge geschehen. Dann wisst ihr, dass 'das Kommen des Menschensohnes' nahe bevorsteht.

DU UND ANDERE MENSCHEN

Das neue Gebot

Mt. 5,43 »Ihr wisst, dass es heißt: ›Du sollst deine Mitmenschen lieben, und du sollst deine Feinde hassen.« 44 Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen.** 45 Damit erweist ihr euch als Söhne eures Vaters im Himmel.

Joh. 13,34 Ich gebe euch ein neues Gebot: **Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.** Joh. 15,13 Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt.

Umgang mit Menschen

Mt. 5,38 »Ihr wisst, dass es heißt: ›Auge um Auge, Zahn um Zahn.« 39 Ich aber sage euch: **Setzt euch nicht zur Wehr gegen den, der euch etwas Böses antut.** Im Gegenteil: Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt, dann **halt ihm auch die linke hin.** 40 Wenn einer mit dir vor Gericht gehen will, um zu erreichen, dass er dein Hemd bekommt, dann **lass ihm auch den Mantel.** 41 Und wenn jemand von dir verlangt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann **geh zwei mit ihm.**

Lk. 6,28 **segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch Böses tun.**

Mt. 5,42 **Gib dem, der dich bittet, und weise den nicht ab, der etwas von dir ausleihen möchte.**

Lk. 6,30 **Gib jedem, der dich bittet, und wenn dir jemand etwas nimmt, dann fordere es nicht zurück.**

Lk. 6,35 **Tut Gutes und leiht, ohne etwas zurückzuerwarten.**

Mt. 7,1 **Verurteilt niemand, damit auch ihr nicht verurteilt werdet.**

Lk. 6,37 »**Richtet nicht,** und ihr werdet nicht gerichtet werden. **Verurteilt nicht,** und ihr werdet nicht verurteilt werden. **Sprecht frei,** und ihr werdet freigesprochen werden

Mt. 13,28 Die Arbeiter fragten: »Möchtest du, dass wir hingehen und das Unkraut ausreißen und einsammeln?« – 29 »Nein«, entgegnete der Gutsherr, »ihr würdet mit dem Unkraut auch den Weizen ausreißen. 30 **Lasst beides miteinander wachsen, bis die Zeit der Ernte da ist.** Dann werde ich zu den Erntearbeitern sagen: Reißt zuerst das Unkraut aus, sammelt es ein und bündelt es, um es zu verbrennen; und dann bringt den Weizen in meine Scheune!«

Mt. 15,12 Daraufhin kamen die Jünger zu Jesus und sagten: »Weißt du, dass die Pharisäer an diesem Wort Anstoß genommen haben?« 13 Er antwortete: »Jede Pflanze, die nicht mein Vater im Himmel

gepflanzt hat, wird ausgerissen werden. 14 **Lasst sie!** Sie sind blinde Blindenführer, und wenn ein Blinder einen Blinden führt, fallen beide in die Grube.«

Lk.6,36 **Seid barmherzig**, wie euer Vater barmherzig ist.«

Mt. 18,10-11 »**Hütet euch davor, auf einen von diesen gering Geachteten herabzusehen!** Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel haben jederzeit Zugang zu meinem Vater im Himmel.

Mt.7,12 **Behandelt eure Mitmenschen in allem so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt.** Das ist es, was das Gesetz und die Propheten fordern.

Mk.9,38 Johannes sagte zu Jesus: »Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb. Wir haben versucht, ihn daran zu hindern, weil er sich nicht zu uns hält.« 39 Jesus erwiderte: »**Hindert ihn nicht!** Denn jemand, der unter Berufung auf meinen Namen ein Wunder tut, kann nicht gleichzeitig schlecht von mir reden. 40 Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.

Versöhnung

Mt.18, 21 Da wandte sich Petrus an Jesus und fragte: »Herr, **wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er immer wieder gegen mich sündigt?** Siebenmal?« – 22 »Nein«, gab Jesus ihm zur Antwort, »nicht siebenmal, sondern **siebenundsiebzigmal**.

Mt.5,23 Wenn du also deine Gabe zum Altar bringst und dir dort einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, 24 dann lass deine Gabe dort vor dem Altar; geh und **versöhne dich zuerst mit deinem Bruder!** Danach komm und bring ´Gott` deine Gabe dar.

Mt.5,25 Wenn du jemand eine Schuld zu bezahlen hast, dann einige dich mit ihm, solange du noch mit ihm auf dem Weg ´zum Gericht` bist. Tu es schnell, sonst übergibt er dich dem Richter, und dieser übergibt dich dem Gerichtsdienner, und du wirst ins Gefängnis geworfen. 26 Ich sage dir: Du wirst von dort nicht herauskommen, bevor du alles bis auf den letzten Heller bezahlt hast.«

Mt.7,5 **Zieh zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge;** dann wirst du klar sehen und kannst den Splitter aus dem Auge deines Bruders ziehen

Mt. 18,15 »**Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und stell ihn unter vier Augen zur Rede.** Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. 16 Hört er nicht auf dich, dann geh mit einem oder zwei anderen noch einmal zu ihm, denn »jede Sache soll aufgrund der Aussagen von zwei oder drei Zeugen entschieden werden«. 17 Will er auch auf diese nicht hören, dann bring die Sache

vor die Gemeinde. Will er auch auf die Gemeinde nicht hören, dann soll er in deinen Augen ´wie ein gottloser Mensch` sein, wie ein Heide oder ein Zolleinnehmer.

Dienen

Mt.20,25 »Ihr wisst, dass die Herrscher über die Völker sich als ihre Herren aufführen und dass die Völker die Macht der Großen zu spüren bekommen. 26 **Bei euch soll es nicht so sein.** Im Gegenteil: **Wer unter euch groß werden will, soll den anderen dienen; 27 wer unter euch der Erste sein will, soll zum Dienst an den anderen bereit sein.** 28 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.

Mt.23,11 **Der Größte unter euch soll euer Diener sein.** 12 Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.«

Lk.14,12 »Wenn du Gäste einladen willst, ob zu einer einfachen Mahlzeit oder zu einem großen Essen, dann **lade dazu nicht ´nur` deine Freunde, deine Brüder, sonstige Verwandte oder reiche Nachbarn ein.** Sie würden dich wieder einladen, und das wäre dann deine ganze Belohnung. 13 Nein, **lade Arme, Behinderte, Gelähmte und Blinde ein, wenn du ein Essen gibst.** 14 Dann bist du glücklich zu preisen. Denn sie können es dir nicht vergelten; dafür wird es dir bei der Auferstehung der Gerechten vergolten werden.«

Joh. 13,12 »Versteht ihr, was ich eben getan habe, als ich euch die Füße wusch?«, fragte er sie. 13 »Ihr nennt mich Meister und Herr, und das mit Recht, denn ich bin es. 14 Wenn nun ich, der Herr und der Meister, euch die Füße gewaschen habe, sollt auch ihr einander die Füße waschen. 15 Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. 16 **Denkt daran: Ein Diener ist nicht größer als sein Herr, und ein Bote ist nicht größer als der, der ihn sendet.** 17 Ihr wisst das jetzt alles; glücklich seid ihr zu nennen, wenn ihr auch danach handelt.

Mt. 14,16 Jesus erwiderte: »Sie brauchen nicht wegzugehen. **Gebt doch ihr ihnen zu essen!**«

Zum Schluss

Mt.5,16 **So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten:** Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Lk.17,10 **Wenn ihr also alles getan habt, was euch aufgetragen war, dann sollt auch ihr sagen:** **»Wir sind (unnütze) Diener, weiter nichts; wir haben nur unsere Pflicht getan.«**